

OER für den Hochschulbereich – Dritte Ausschreibungsrunde

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.
Goseriede 13a | D-30159 Hannover | www.his-he.de

Dr. Klaus Wannemacher
Geschäftsbereich Hochschulmanagement
E-Mail: wannemacher@his-he.de
Tel.: +49 511 169929-23

22. März 2022

Vorstand:
Dr. Stefan Niermann (Vorsitz),
Dr. Anja Franke-Schwenk, Michael Döring
Geschäftsführender Vorstand: Ralf Tegtmeyer
Registergericht: Amtsgericht Hannover | VR 202296
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE297391080

1 OER für den Hochschulbereich – Förderung der Erstellung, Pflege und Verbreitung von Open Educational Resources an den niedersächsischen Hochschulen. Dritte Ausschreibungsrunde

1.1 Ziel der Förderung

Das Land Niedersachsen schreibt im Rahmen der Förderlinie „OER für den Hochschulbereich – Förderung der Erstellung, Pflege und Verbreitung von Open Educational Resources an den niedersächsischen Hochschulen“ und in Zusammenhang mit dem Projekt OER-Portal twillo.de eine dritte Runde der Projektförderung aus. Gegenstand der Förderung ist die Erstellung von neuen OER für eine Nutzung in den Pflichtmodulen der Curricula von Fächern mit hoher Studierendenzahl sowie die Erschließung und Aufbereitung vorhandener Materialien als OER. Das Programm versteht sich insbesondere als Impulsgeber und Anschubfinanzierung für die Entwicklung von freien Lehr- und Lernmaterialien, die einen Multiplikatoreneffekt haben und zu einer Vernetzung im Bereich OER-basierter Lehre führen.

Die Materialien sollten längerfristig Teil des Lehrangebots der Hochschulen werden und einer stetigen Weiterentwicklung unterliegen. Dabei soll auch eine stärkere Vernetzung im Bereich OER-basierter Lehre in einzelnen Disziplinen und disziplinübergreifend (z. B. mit Fachgesellschaften und Initiativen, weiteren Key Playern/Peers sowie E-Learning-Zentren) angestoßen werden, um twillo.de als ein in den Fachcommunities akzeptiertes OER-Portal mit Inhalten zu füllen.

Anforderungen an alle Einreichungen

- Anträge können von Hochschullehrenden an Hochschulen in staatlicher Verantwortung in Niedersachsen gestellt werden.
- Es werden hauptsächlich Fächer mit hoher Studierendenzahl gefördert (z. B. Betriebswirtschaftslehre, Maschinenbau/-wesen, Rechtswissenschaft, Germanistik/Deutsch, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Medizin (Allgemein-Medizin), Sozialwesen, Mathematik, Anglistik/Englisch).
- Gefördert wird die Erstellung didaktisch/thematisch in sich geschlossener digitaler Lehr-/Lerneinheiten in Form von OER, die aufgrund ihres Formats und ihrer Lizenzierung in andere (Lehr-)Kontexte transferiert und von weiteren Lehrenden nachgenutzt werden können (z.B. mit Einleitung, Vorlesungseinheit, Zusammenfassung, Übungseinheiten, Selbstlernkontrolle). Die Materialien sollen in Pflichtmodulen der jeweiligen Curricula eingesetzt werden.
- Im Antrag soll abgebildet werden, in welchen Hochschulen die geplanten OER in der Lehre eingesetzt werden können (z. B. Bachelor-Studiengang „Maschinenbau“, Modul Elektrotechnik I, Regelungstechnik oder Thermodynamik II an Hochschule a, b und c).
- Die aus den Vorhaben gewonnenen Materialien müssen auf dem OER-Portal twillo.de in einem offenen Format und unter freier Lizenz (CC) veröffentlicht werden. Erste OER, die im Rahmen des Projekts entstehen, müssen auf dem OER-Portal twillo.de bis zum 31. März 2023 hochgeladen sein.

- Eine Förderung der Erarbeitung, Erschließung und Pflege von Meta-Materialien (z.B. Skills-Trainings in Bereichen wie Erfolgreich studieren, Wissenschaftliches Arbeiten, Projektmanagement, Zeit- und Selbstmanagement) ist ausgeschlossen.
- Bestandteil der Förderung ist auch das Community Building für die Nutzung und Etablierung von OER und twillo.de in diesem speziellen Fach.
- Es wird eine enge Zusammenarbeit mit dem OER-Portal twillo.de erwartet, um die stärkere Nutzung von OER in diesem speziellen Fach voranzubringen.
- Die Projekte verpflichten sich zur Teilnahme an einem Kick off-Workshop sowie an weiteren Kurator:innen-Workshops von twillo.de.
- Die Projekte verpflichten sich zu einer agilen transparenten Arbeitsweise und zur iterativen Veröffentlichung der Materialien unter offenen CC-Lizenzen (CC 0, BY, BY-SA).

Umfang der Förderung und Antragsberechtigung

- Erfolgreiche Anträge in dieser Förderlinie erhalten in einem Zeitraum von zehn Monaten Projektmittel zur Schaffung und Verbreitung von freien Lehr- und Lernmaterialien (OER).
- Das Gesamtvolumen der ausgeschriebenen Förderung beträgt 360.000 Euro. Dazu werden in der Förderphase (zwischen September 2022 und Juni 2023 (Zeitraum: 10 Monate) vorgesehen ist die Förderung von mindestens sieben OER-Projekten (max. 50.000 Euro pro Antragsteller:in).
- Antragsberechtigt sind ausschließlich Hochschullehrende, an niedersächsischen Hochschulen in staatlicher Verantwortung, die persönlich noch nicht in einer twillo-Förderlinie aktiv sind/waren. Anträge können von allen hauptberuflich Lehrenden sowie von den nebenberuflich beschäftigten Professuren gestellt werden. Die Antragstellung einer Gruppe von Lehrenden ist ebenfalls möglich.

Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- Die anteilige Finanzierung für eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter für den beantragten Projektzeitraum zwecks Unterstützung des Projektvorhabens.
- Die Finanzierung von studentischen Hilfskräften für den beantragten Projektzeitraum.
- Weiterhin können projektbezogene Sachmittel beantragt werden (Reisekosten lt. Nds. Reisekostenverordnung, Kosten für Multiplikator:innenworkshops, Fachliteratur).
- Nicht förderfähig sind die Finanzierung von Vertretungsprofessuren nach W-Besoldung und die Finanzierung von unbefristeten Vollzeitstellen. Ebenfalls nicht förderfähig ist die Finanzierung von Stammpersonal, es sei denn, es handelt sich um eine Aufstockung von bislang in Teilzeit beschäftigtem Personal.

Auswahlkriterien und Vergabemodalitäten

Die Auswahl der förderfähigen Projekte erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Der oder die Antragsteller:in sollte darlegen, dass das zu erstellende freie Lehr-/Lernmaterial nicht schon vergleichbar verfügbar ist. Der oder die Antragsteller:in muss eine:n Ansprechpartner:in bzw. Kurator:in für die OER-Plattform benennen. Dabei ist auch die Vernetzung in die Fachcommunity wichtig.

Folgende Kriterien werden der Auswahl zugrunde gelegt:

- Disziplinäre Verortung in einem an den Hochschulen Niedersachsens häufig belegten Fach und ein fachlicher Fokus der freien Lehr- und Lernmaterialien im Engeren (d. h. keine Meta-Materialien und Skills-Trainings in Bereichen wie Erfolgreich studieren, Wissenschaftliches Arbeiten, Projektmanagement, Zeit- und Selbstmanagement o. ä.)
- Ziel- und Ergebnisorientierung (nachvollziehbare und realistische Darstellung der Zieldimensionen, Aussagen zur Überprüfung der Zielerreichung, reflektierter Umgang mit Potenzialen und Herausforderungen von OER)
- Innovationscharakter und Nachhaltigkeit der zu erstellenden freien Lehr- und Lernmaterialien (Innovationsimpuls für eine neue Lehr- und Lernkultur unter Einbeziehung von OER, Impulse für selbstständiges Lernen der Studierenden, Aussicht auf einen langfristigen „Türöffnereffekt“, mittel- bis langfristige Nutzbarkeit der Materialien)
- nachvollziehbare Umsetzungsplanung und Aufwand-/Nutzen-Relation (prospektiver qualitativer und quantitativer Mehrwert des Entwicklungsprojekts, fundierte didaktische Konzeption der Lernmaterialien)
- Vernetzung und Reichweite (es ist darzulegen, wie die Lehr- und Lernmaterialien von anderen genutzt werden können und welche Reichweite diese voraussichtlich erreichen, ebenso wie darüber beispielsweise Vernetzungseffekte und Kollaborationen bei der Erstellung von OER gefördert werden)
- Einbindung von Fach-Communities/Fachgesellschaften (z. B. in Form einer Evaluation der erstellten Materialien oder zur Kuratierung von bereits vorhandenen Materialien)
- Einbindung von E-Learning- und Hochschuldidaktik-Zentren bei der Erstellung und Qualitätssicherung der Materialien
- Anreizmodelle für Lehrende und Studierende zur Nutzung der Materialien

In der finalen Projektauswahl werden unterschiedliche Hochschulen und Fächer, die Studierende an den Hochschulen Niedersachsens häufig belegen, berücksichtigt.

Vorausgesetzt werden folgende Aspekte:

- Realisierbarkeit des Projekts unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen
- Überprüfung des Projekterfolges durch geeignete Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Beteiligung der hochschulinternen Expertinnen und Experten für die Sicherung und die Entwicklung der Qualität in Studium und Lehre (idealerweise sowohl im Vorfeld als auch bei der Umsetzung)
- Bereitschaft zur engen Kooperation mit dem OER-Portal-Konsortium und insbesondere zur Mitwirkung an Kurator:innen-Sitzungen im gesamten Förderzeitraum

- Veröffentlichung der Materialien auf dem OER-Portal twillo.de

Antragstellung

Interessierte Lehrende werden gebeten, einen Antrag im Umfang von maximal fünf DIN A 4-Seiten per E-Mail bis zum 31. Mai 2022 zu richten an: Dr. Klaus Wannemacher (E-Mail: wannemacher@his-he.de).

Die Antragsunterlagen sollen in Abschnitte gegliedert werden und (wenigstens) folgende Informationen enthalten:

a. Formalia (1 Seite)

- Hochschule, Fachbereich(e), Antragsteller:in, Ressourcen- und Finanzierungsplanung, die Versicherung, dass dasselbe oder ein im Wesentlichen gleiches Projekt nicht an anderer Stelle zur Förderung beantragt wurde bzw. bereits aus anderen Mitteln gefördert wird.

b. Konzeption (maximal 3 Seiten)

- Erläuterung der Gesamtidee des Projektes
- Beschreibung der Reichweite und der Vernetzung
- Erläuterung und Begründung des Innovationscharakters des geplanten Projektes inkl. des Nachweises, dass vergleichbare Materialien noch nicht verfügbar sind
- Erläuterungen zur Vorgehensweise bei der Umsetzung der Idee
- Beschreibung der digitalen Lehrmaterialien, die entwickelt werden sollen und inwiefern diese in anderen Kontexten nachgenutzt werden können einschließlich der Angabe, in welchen Hochschulen, Studiengängen und Pflichtmodulen die geplanten OER in der Lehre eingesetzt werden können und
- Beschreibung, welche digitalen Tools/Anwendungen (z. B. Gitlab, LiaScript, Video-Tool) oder Lernmanagementsysteme (z. B. Ilias, Moodle) bei der Erstellung des Materials genutzt werden sollen.

c. Qualitätssicherung, Evaluation und Transfer (max. 1 Seite)

- Darlegung, welche Mitarbeiter:innen die Materialien kuratieren.
- Erläuterung, wie Fachgesellschaften, E-Learning- bzw. Hochschuldidaktische Zentren eingebunden werden
- Erläuterung der Aufgaben